

› **Swiss Plastics Expo in Luzern, vom 24. bis 26. Januar 2017**

Innovation praktisch und konkret erlebt

Bilder: Swiss Plastics



Der Verband im Zentrum des Gemeinschaftsstandes.

Es ist schon beinahe zur Tradition geworden, dass der Verband Swiss Plastics mit einem eigenen Stand an der Messe in Luzern präsent ist. Acht Mitstreiter und Partner, u. a. Carbon Composites Schweiz, stellten mit dem Verband zusammen aus. Gemäss Messeleitung waren rund 4400 Besucher – etwas weniger als vor 3 Jahren – zu verzeichnen. 300 Aussteller entlang der gesamten Wertschöpfungskette präsentierten verschiedene tolle Innovationen aus der gesamten Kunststoffbranche.

› **Kurt Röschli¹**

Obwohl die Messeleitung einen leichten Besucherrückgang notierte, versammelte sich eine grosse Anzahl von Interessenten der Kunststoffindustrie im Zentrum resp. im Mittelpunkt des «Kunststoff-Standes». Während drei Tagen berieten und beantworteten der neue Präsident Silvio Ponti, der Vizepräsident Patrick Semadeni und die beiden Geschäftsführer Peter Stauffer und Kurt Röschli sowohl technische wie auch kommerzielle Fragen in und um den Kunststoff.

¹ Kurt Röschli, Co-Geschäftsführer Technik, Swiss Plastics.

Die Aus- und Weiterbildung hat Priorität

Die Schulen von Aarau und Lenzburg unter der Leitung der beiden Rektoren und Fachlehrer führten unter Mithilfe des Verbandes die jungen Leute gezielt durch die Messe. Auch die Vertreter der BIZ (Berufs-

berater) konnten sich anhand des Besuches am Stand von Swiss Plastics, an den Ständen des KATZ und der FHNW ein umfassendes Bild der Kunststoffberufe machen. Erstaunt nahmen diese zur Kenntnis, dass die Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum Master an der ETH reichen. Auch diese Berufsbildner wurden persönlich durch die Geschäftsstelle und den Präsidenten begleitet.

High Noon

Ein besonderer Höhepunkt bildete der jeweils an jedem Tag stattfindende «High Noon» am Stand des Verbandes. Die beiden Geschäftsführer informierten konkret über die Aktivitäten der sogenannten neu geschaffenen Interessensgruppen (IG) wie z.B. IG Bau, IG Medical, ...) sowie die entsprechenden Kernkompetenzen, genannt Ressorts (Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeit und Regulatorien), an einem Infodesk mittels Powerpoint-Präsentation.

Im Weiteren wurde ebenfalls das neu geschaffene Intranet resp. die Web-Plattform



Viele tolle und treue Mitstreiter sind präsent.



Vorteile von Kunststoff sichtbar gemacht.

präsentiert und erklärt. Diese soll u. a. dazu dienen, Mitglieder besser miteinander zu vernetzen und Informationen schneller und zielgerichtet auf digitaler Basis an die Mitglieder und Branche zu bringen.

Acht Mitstreiter am Stand

Den Gemeinschaftsstand nutzten die Firmen:

- A. & J. Stöckli AG
- Notz Plastics AG
- Silac AG
- Vink Schweiz GmbH
- Als Carbon Composites Mitglieder:
- Carbon Composites Schweiz

- Eurotherm Schneider Electric Systems Germany GmbH
 - Nägeli Swiss AG
 - Suter Kunststoffe AG
- Ausnahmslos alle Mitstreiter waren begeistert, sowohl von der Messe als auch vom Konzept des Gemeinschaftsstandes.

Auch das Fernsehen war da

Selbst das Regionalfernsehen, Tele M1, informierte sich am Stand des Verbandes vor allem über Nachhaltigkeit und Innovationen der Kunststoffbranche. Der Präsident erklärte hierzu die konkreten Massnahmen im Zusammenhang mit Marine Litter und Recycling. Hierzu bemerkte er, dass wir uns – als Binnenland – dieser Verantwortung klar stellen müssen. Er erwähnte weiter, dass das Problem nicht beim Werkstoff Kunststoff als solchem liege, sondern am Umgang mit diesem und an der unsachgemässen Entsorgung. Hier braucht es konkrete Massnahmen, um das Verbraucherverhalten mitzubeeinflussen. Dies geschehe konkret in Zusammenarbeit mit europäischen Partnerverbänden, wie Plastics Europe. In Bezug auf Recycling erklärte Ponti, dass die Schweiz mit einer Wiederverwertungsquote von 90 Prozent eine absolute Vor-



«High Noon» oder wie sieht die Umsetzung konkret aus?

reiterrolle bezüglich das stoffliche und thermische Recycling innehaben.

Aus- und Weiterbildung eine klare Kernkompetenz

Als weiterer interessanter Punkt wurden die Aktivitäten im Ressort Aus- und Weiterbildung dargelegt. Viele Besucher und auch Ausbildungsverantwortliche waren sich gar nicht bewusst, dass der Einstieg in die Kunststoffbranche als Kunststofftechnologie durchaus an der ETH mit einem MAS-Abschluss (Masterabschluss) beendet werden kann.

Kontakt

Swiss Plastics
Kurt Röschli
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau
Telefon +41 (0)62 834 00 67
k.roeschli@swiss-plastics.ch
www.swiss-plastics.ch



Auch die Kaffeemaschine ist aus Kunststoff ...